

Wer kann teilnehmen?

Unser Angebot richtet sich an ältere Menschen mit und ohne Mobilitätseinschränkungen, die im Raum Bergedorf leben.

Wie läuft es ab?

Sie interessieren sich für unsere Dienstleistung? Rufen Sie uns an, wir kommen gerne persönlich bei Ihnen vorbei. Wir finden gemeinsam heraus, wo und wie wir helfen können, was Ihnen gut tut, Ihnen wichtig ist und Ihnen Freude macht.

Wer begleitet?

Unsere engagierten Alltagsbegleiterinnen und Alltagsbegleiter stehen Ihnen mit viel Herz und Einfühlungsvermögen zur Seite. Sie sind speziell geschult, um Sie bestmöglich zu betreuen.

Was kostet mich das?

Das Projekt wird von der Europäischen Union und der Stadt Hamburg gefördert. Für unsere Dienstleistung berechnen wir lediglich 4,50 € pro Stunde zzgl. Mehrwertsteuer.

Perspektive Wohnen im Alter

Alltagsbegleitung

Lohbrügger Landstraße 56
21031 Hamburg

Niemand muss allein sein, niemand muss alles allein schaffen. Wir sind die helfende Hand, damit Sie ein zufriedenes, selbstbestimmtes Leben in Ihrer gewohnten Umgebung führen können.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und sind gerne für Sie da!

Individuelle Terminvereinbarung:

Mo – Fr, von 9:00 – 15:00 Uhr

Telefon: 040 751 177 71

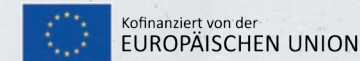
Alltagsbegleitung mit Herz und Hand

Mobil und sorgenfrei im Alter



Mit dem Projekt „**Perspektive Wohnen im Alter**“ unterstützen wir Sie bei den kleinen und großen Herausforderungen in Ihrem Alltag.

Dieses Angebot wird als Teil des Projektes „Soziale integrative Beschäftigung in Bergedorf“ von der Europäischen Union und der Hansestadt Hamburg finanziert.



Ein Projekt von:

**Sprungbrett
Dienstleistungen gGmbH**



**Sprungbrett
Dienstleistungen gGmbH**

Unsere Leistungen

Unsere Unterstützung im Alltag für Sie:



Mobil und sorgenfrei im Alter



1. Begleitung

Wir ermöglichen Ihnen, sich außerhalb Ihrer Wohnung sicher auf den Weg machen zu können.



2. Unterstützung Zuhause

Wir sind für Sie da, wenn noch zwei extra helfende Hände gebraucht werden, damit Sie zuhause gut zurechtkommen und sich wohlfühlen.



3. Gemeinsam Zeit verbringen

Gemeinsames Tun und Sein macht mehr Freude, ist schöner, leichter und weniger einsam.

Zum Beispiel:

- Begleitung zu Arzt- und Physiotherapie
- Behördenbesuchen
- Gemeinsamer Besuch von Seniorentreffs
- Gemeinsam Einkaufen
- Gesellschaft leisten beim Frisör



Zum Beispiel:

- Hilfe bei der Haushaltsführung
- Wäsche auf- und abhängen, zusammenlegen
- Gemeinsam Schränke aufräumen
- Unterstützung beim Schriftverkehr

Keine medizinische Pflegeleistung und keine Haushaltsreinigung

Zum Beispiel:

- Spaziergänge im Quartier und in der Natur (zu Fuß, mit Rollator oder im Rollstuhl)
- Bummeln und Kaffee trinken
- Spiele spielen, Gedächtnistraining
- Zeitung oder Buch vorlesen
- Klönen, zuhören und einfach für Sie da sein